

Ein Euro entschied über den Zuschlag Der der Bürgerstiftung gespendete Motorroller ist verkauft

Petra Mommert-Jauch ist jetzt stolze Besitzerin eines Yamaha Motorrollers. Wenn sie mit ihm ihre erste Ausfahrt unternimmt, dürfte sie möglicherweise das Gefühl begleiten, dass ihr ein einziger Euro Glück gebracht hat. Genau um diesen Betrag lag nämlich ihr Angebot über den Angeboten ihrer Konkurrenten, als die Bürgerstiftung Donaueschingen das Zweirad via Internet in den sozialen Medien öffentlich versteigerte. Auch die Bürgerstiftung dürfte mit dem Versteigerungsergebnis zufrieden sein. Diese hatte den rund 20 Jahre alten, aber kaum gefahrenen Roller nämlich zum Mindestgebot von 890 Euro ausgeschrieben. Mit ihrem Angebot von 1001 Euro erhielt die Donaueschingerin Dr. Petra Mommert-Jauch schließlich den Zuschlag. Den Verkaufserlös kann die Bürgerstiftung als Spende verbuchen und zur Förderung gemeinnütziger Projekt in Donaueschingen in den Bereichen Erziehung und Bildung, Kunst und Kultur sowie Sport und Denkmalpflege einsetzen. Vereine, Institutionen, öffentliche Einrichtungen usw., die gemeinnützige Projekte in den genannten Bereichen planen, können also durchaus auf die Unterstützung durch die Donaueschinger Bürgerstiftung hoffen, wenn diese bei der Stiftung einen passenden Förderantrag einreichen.

Gespendet wurde der Yamaha Roller von einer Privatperson, die diesen für eigene Zwecke nicht mehr benötigte. Aus Sicht der Bürgerstiftung wieder einmal ein gutes Beispiel, das gerne Schule machen könnte. Da in der heutigen Niedrigzinsphase ihr Kapitalvermögen, aus dessen Erträgen sie die Projektförderung im Wesentlichen finanziert, nennenswerte Erträge kaum noch erbringt, ist die Stiftung hinsichtlich der finanziellen Unterstützung gemeinnütziger Projekte mehr denn je auf Spender und Spenderinnen angewiesen. Jede Spende, kleine und große, sind ihr deshalb immer willkommen.

Text zum Bild: Dr. Ulrich Jauch, der Ehemann von Dr. Petra Mommert-Jauch, nahm den von der Bürgerstiftung Donaueschingen versteigerten Yamaha Motorroller in Besitz. Die Übergabe erfolgte durch die Mitglieder Stiftungsvorstands Ernst Zimmermann (links) und Dr. Cornelia Jumpertz-Schwab.

Foto: Johannes Schwab